

Gemeindearchiv Uttenheim

Verzeichnis der Urkunden, Akten und Literalien

Übersicht:

1. Urkunden 1492–1893

2. Akten

a) Steuerwesen 1627–1842

b) Gemeindewesen 1634–1822

c) Brücken-, Straßen- und Wasserbau 1638–1839

d) Wald und Weide E. 17. Jh.–1820

e) Kirchliches 1774–1835

Das Archiv wird bei E. v. Ottenthal/O. Redlich, Archivberichte aus Tirol 3 (Wien/Leipzig 1903), S. 382 erwähnt (ohne Aktenverzeichnis).

1. Urkunden

1492 September 22.

Marx Freudenstain, Bürger zu St. Laurentzen, verhört über Auftrag des Landrichters zu St. Michelsburg, Konrad Egrer, genannte Kundschafter "wegen der Taufferer und Uttenheimber Thail und Gemainsseparation der Griessperg betreffend."

Quattember sambstag nach St. Matheustag.

Orig. Pap., Bruchstück.

1576 Juli 16.

Hanns Füeger, Gerichtsherr in Taufers, und Dionysius von Rost, Gerichtsherr zu Uttenheim, bestimmen zur Schlichtung des Streites zwischen den Gemeinden Gaiß und Uttenheim um die Weiderechte "auf der Moßau negst beim Mechlmoß" den nächsten St. Gallentag als Termin zur Vorlage der darauf bezüglichen Urkunden.

Beisitzer und Zeugen: Marx Puel, Bürgermeister zu Bruneck, Hanns Winkler zu Aufhofen, Hans Mayr am Ordt, Gerichtsreder zu St. Moriczen, und Hans Hasler auf Ahornach.

Gleichzeitige Kop. Pap.

1579 April 8.

Hans Fueger, Gerichtsherr in Taufers, und Christof Trojer, dzt. des Gerichtsherrn zu Uttenheim Dionysius von Rost verordneter Pfleger, schlichten vor genannten Sprechern den Streit zwischen den Gemeinden Gayß und Uttenheim um die Weiderechte auf der Mossau.

Gleichzeitige Kop. Pap., 10 fol.

1643 Juli 28.

Revers des Peter Hollenczer, Inhaber des Mesengutes, daß ihm die Nutznießung des dem Sebastian Plankenstainer, Inhaber der Widermayrhofer, gehörigen Wassers von diesem ohne dauernde Verpflichtung nur bis auf Widerruf gestattet worden sei.

Orig. Pap.

1646 April 20.

Vergleich zwischen der Nachparschaft Uttenhaimb und der gleichnamigen Herrschaft in dem Streit um Weide und Holznutzungsrechte "ab dem Kholgarten, unter und neben dem Pauhof" zum Schlosse Uttenhaimb gehörig.
Unvollständige Kop., Pap, fol.

1692 Juni 18.

Die Gemeinde Uttenheim übergibt dem Matthes Knapp jetzt Ebenkofler ein Stück Läppnuß, so dem fürnemen Sebastian Plankhensteiner dem Eltern und "in des Pauern am Pachs zu besagtem Uttenheimbguett gehörig geweßt", gegen dessen Verpflichtung, durch sein Feld bei der Stockwiese, "so mann geen Gaiß fährt, ainen Rechtweg zu machen", und ein Läppnuß und Stockrecht an der Stockwiese der Gemeinde Uttenheim zu überlassen.

Zeugen: Hannß Planchkensteiner Gastgeb, Hannß und Andre Velder, Hannß Planchkensteiner jetzt Strigl, Urban Ebenkofler jetzt Bodenhofer, Christoff Plankenstainer jetzt Mareillach und Bartlmä Frue, Bauer am Bach.
Orig. Perg., 2 Exempl., Siegel des Gregor Prugger, Gerichtsanzwalts zu Uttenhaimb.

1702 Juli 18.

Johann Zeiler, Pfleger der Herrschaft Taufers, schlichtet die zwischen der Gemeinde Uttenhaimb und den Inhabern der Untergießpergerischen Baurechte bestehenden Streitigkeiten um Weiderechte.
Orig. Perg., Siegel des Ausstellers.

1705 Juni 27.

Waldabmarkungsinstrument, aufgerichtet von genannten Abgeordneten, betreffend die Länepächer und Uttenhaimber Wälder.
Orig. Perg. defekt. Außerdem eine vollständige Kopie.

1741 November 20.

Stiftbrief des Kaplans Matheus Fischer am Stockh zu Uttenhaimb betreffend einen Jahrtag an der dortigen St. Margarethen Kirche.
Orig. Pap., Siegel des Johann Thom. v. Zephiris Kanonicus in Greidt, abgefallen.
Siegel des Pflegers Jahr. Math. Simerle vorhanden.

1752 April 17, Innsbruck.

"Repräsentations- und Hofkammer-Präsident, auch Räte deren Ober- u. V.Ö. Länden"
Joseph und Sebastian Grafen Trapp und Anton v. Schueleren verleihen der teils zum
Gericht Taufers, teils zum Gericht Uttenheim gehörigen Nachparschaft Uttenheim "zu
einicher Aushilff ihres kostbaren Pruggengebäudes" zwei steinige Grundstücke zu
ewigem Erbrecht.

Orig. Perg., Unterschriften und Siegel der Aussteller.

1770 Oktober 8/1771 März 17.

Dorfordnung (ungedruckt) betreffend die Bestellung einer Eschers, die Besorgung des
Wälder, Äcker, Wiesen, die Ausübung der Weidrechte, Fernhaltung der Bettler ect.
Orig. Pap., 8 fol., 2 Exemplare.

Siegel des Johann Stephan Staimperger, Pfleger der Herrschaft Uttenheim.

1813 Mai 4, Taufers.

Vergleich zwischen Joseph Steeger, Wirt zu Uttenheim einerseits, und Johann Reichegger
Ainackerer und Simon Planckensteiner Dinkhauser anderseits betreffend die Benützung
und Instandhaltung eines durch den Besitz des Steeger führenden Rechtsweges.

Orig. Perg., Siegel des kgl. bayr. Landgerichts Taufers.

1893 September 17, St. Lorenzen.

Verleihbrief an die Gemeinde Uttenheim, betreff. einen öden Gemeindegrund im
Ausmaße von 1700 Klafter.

Orig. Perg., Unterschrift und Siegel des Kreishauptmannes Anton Leopold von
Roschmann.

Akten

a) Steuerwesen 1627–1842

1627 November 7.

Verzeichnis, waß ain jeder zue Uttenhaimb ... so in die Landsteuer belegt sein derzeit in einem termin steuern mießen.

Pap., 5 Halbfol.

Ein ähnliches Verzeichnis aus etwas späterer Zeit, Bruchstücke.

Verzeichnisse:

Uttenheimer und Ahrner Sackzehend 1636–1639;

" Sackzehend 1741–1805;

Ahrner " 1806–1808.

Spezifikation der Adels- und Rustikalsteuern 1786.

Relation über Feldzehentstreitigkeiten 1814.

Feldzehenturbar 1817.

Verzeichnis aller robotpflichtigen Höfe und Häuser in Uttenheim 1818.

Güterverzeichnis mit Angabe der Größe der dazugehörigen Äcker und Wiesen.

Zehnjähriger Durchschnitt über den Jugendzehent des $\frac{1}{2}$ Treyer Gutes in Großklausen bei St. Jakob in Ahrn 1833–1842.

b) Gemeindewesen
1634–1822

1634.

Verzeichniss von Prozeßakten betreffend den Streit der Gemeinde Uttenheim mit Christian Ainackhrer um einen Umpruch.

1657.

Verzeichnis, was über das noye prunpet bei Tinkhauser u. Fischerhauß in uncosten ergangen.

1779–1820.

Dorfmeisteramtsrechnungen und darauf bezügliche Quittungen von 1779, 1784, 1793, 1814–1818, 1820.

1783.

Akten betreffend den Bau und die Instandhaltung der Schulstube.

1813 Juli 13, Uttenheim.

Zuschrift des Bartlmä von Plankensteiner, Dorfmeisters zu Uttenheim, an das kgl. bayr. Landgericht Taufers betreffend die Abtretung seines am Widumgebäude der Lokalkaplanei in Uttenheim befindlichen Grundstückes.
Gleichzeitige Kopie.

1822.

Quittungen für die Gemeinde:

Verrichtungen und Pflichten der Dorfmeisters	1. Hälfte
" " " Gmd. Aufsehers	} des 19.
Vorschlag zu einer neuen Dorfordnung undatiert saec. XIX	

**c) Brücken-, Strassen- und Wasserbau
1638–1839**

1638.

Kostenberechnung der Restaurierungsarbeiten an der über die Ache führenden Brücke.
Pap., 12 Halbfol.

1786–1818.

Akten betreffend die Restaurierung der Gemeindestraßen 1786 und 1817/18.

1825 März 25.

Zuschrift des Kreisamtes Bruneck betreffend die bei konkursmäßig ausgeschriebenen Wasserbauten bisher vorgekommenen Mängel und deren Abstellung.
Kop.

1838–1839.

- 1) Amtlicher Befund des Landgerichts Taufers unter Beiziehung von "Kunstverständigen", welche Maßnahmen zu treffen wären, um die durch den Schloßbach alljährlich verursachten Überschwemmungen zu verhüten.
Gleichzeitige Kop. Pap., 10 fol.
- 2) Ein auf die Ausführung der geplanten Schutzbauten bezügliches Dekret des Landgerichts Taufers.
Orig. Papier.

d) Wald und Weide
E. 17. Jh.–1820

Ende des 17. Jahrh.

Bruchstück einer Gegenschrift der Gemeinde Uttenheim in der Klage des Niklas Posch wegen strittiger Weide- und Holznutzungsrechte.
Gleichzeitige Kopie, Pap., 2 fol.

1740–1743.

Prozeßakten betreffend den Streit zwischen den Gemeinden Uttenheim und Platten um die Weiderechte auf der Käserprinn-, Sampockh- und Kehrereralpe.

1820 und 18. Jahrh.

Akten betreffend das Holznutzungsrecht in den Gemeindewaldungen.
Zusammen 8 fol.

e) Kirchliches
1774–1835

1774.

Verzeichnis des zum Bau der St. Margarethenkirche in Uttenheim eingelaufenen Geldspenden.

Bruchstücke, Pap., kl. fol. 13 in einem Einband v. Jahr 1656.

1809–1813.

Kirchprobsteirechnungen der St. Margarethenkirche zu Uttenheim.

1812–1814.

Urbar über die der St. Margarethenkirche zu Uttenheim zuständigen Grund- und Weisatzzinsen und Kapitalsinteressen.

Pap., kl. fol. 24.

1835 Juni 25, Taufers.

Zuschrift des Dekanalamtes zu Taufers an den Lokalkaplan zu Uttenheim, betreffend die Erlaubnis, wöchentlich einmal in Mühlen eine hl. Messe lesen zu dürfen.

Orig.

*Auf der Grundlage des Extraditionsverzeichnisses von K. Böhm, Tiroler Landesarchiv
Innsbruck Nov. 1919 (dort wurde das Gemeindearchiv von Uttenheim vor 1909
hinterlegt), revidiert im Südtiroler Landesarchiv Bozen im Okt. 1995.*